

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 63

Februar '98

Jahreshauptversammlung 1998

am **Mittwoch, 25. Februar 1998, 20.15 Uhr**

im **"Sonnenhof", Hüllstede.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Ehrungen
4. Beschluß einer Geschäftsordnung für die Delegiertenversammlung
5. Kassenbericht 1997
6. Bericht der Kassenprüfer und Wahl der Kassenprüfer für 1998
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Haushaltsvoranschlag
10. Anträge
11. Verschiedenes

Nach der neuen Satzung der TSG Westerstedde ist die Jahreshauptversammlung eine Delegiertenversammlung. Die Versammlung ist jedoch grundsätzlich offen für alle Mitglieder der TSG Westerstedde. Stimmberechtigt sind dagegen nur die von den Abteilungen gewählten Delegierten (§ 10.9).

Die Delegierten erhalten ihre Delegiertenkarten für die Abstimmungen spätestens zu Beginn der Jahreshauptversammlung.

Anträge, über die in der Jahreshauptversammlung abgestimmt werden soll, müssen gem. § 10 der Satzung mindestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand (Geschäftsführer *Detlef Sill, Westerstedde, Lessingstr. 5*) vorliegen. Später eingehende Anträge können von der Delegiertenversammlung mit Zweidrittelmehrheit der Delegierten zugelassen werden.

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Der Vorstand
gez. *Mühlena, Vorsitzender*

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

Wie in den Vorjahren werden die Jahresberichte der TSG-Abteilungen jeweils vor der Jahreshauptversammlung in **SPORT SPIEL SPASS** abgedruckt. Damit soll erreicht werden, daß die Jahreshauptversammlung zügiger ablaufen kann. (Leider haben wieder einige Abteilungsleiter ihre Berichte nicht abgegeben.)

BADMINTON

Eine neue Schüler- und Jugendgruppe wurde durch Horst Harms (B-Trainer) aufgebaut. Hobby- und Turnierspieler für diesen Bereich noch gesucht (Training: mittwochs ab 17.00 Uhr, Brakenhoffhalle).

Auch eine Erwachsenenengruppe wurde neu aufgebaut (Training: montags ab 18.30 Uhr, Brakenhoffhalle; Übungsleiter: U. Franzen; Auskunft unter ☎ 04488/4154)

Für Schulen bietet die Abteilung Informationsunterricht mit den Sportlehrern an. Für eine Terminabsprache genügt ein Anruf bei mir (☎ 04488/4154).

UDO FRANZEN

BASKETBALL

Nach der Neuwahl des Abteilungsvorstandes im Februar 1997 galt unser Augenmerk sowohl einer weiteren Konsolidierung der Finanzsituation als insbesondere natürlich auch einer Intensivierung des Jugend- und Erwachsenensport.

Wie bereits in Presseartikeln in der NWZ und natürlich auch in **SPORT SPIEL SPASS** berichtet werden konnte, stellte die Abteilung im Juni '97 einen hauptamtlichen Basketballlehrer ein. Zusätzlich erklärten sich auch weitere Sportfreunde bereit, den Trainingsbetrieb aktiv mitzugestalten. Diesem Umstand ist es zu verdanken, daß die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksliga führt und den angestrebten Aufstieg in die Bezirksoberliga schaffen dürfte.

Im Jugendbereich schlägt sich die B-Jugend (männl.) in der Landesliga beachtlich, besiegte sogar unlängst den Niedersachsenmeister dieser Jahrgangsstufe der letzten Saison.

Erfreulicherweise zeigen unsere Bemühungen im Kinderbereich ebenfalls erste Früchte. Im Rahmen des von uns in Westerstede eingeführten Projektes „Verein und Schule“ ist unser Trainer Tomas Podrazka mehrmals wöchentlich an den Schule unserer Stadt tätig. Kinder der verschiedensten Altersstufen werden hierbei über den reinen Schulsport hinaus angesprochen und für den Vereinssport zu begeistern versucht. Eine ganze Reihe Jungen und Mädchen sind mittlerweile so zu uns gestoßen oder - und das erscheint uns sehr wichtig! - fand Anschluß an andere Abteilungen und Sportdisziplinen.

In diesem Zusammenhang darf nicht unerwähnt bleiben, daß wir mittlerweile auch wieder weibliche Jugendmannschaften trainieren, die in der nächsten Saison am Punktspielbetrieb teilnehmen sollen.

Auch andere Ereignisse werfen ihre Schatten bereits voraus. So wird auf Initiative unserer Abteilung im Februar '98 die Aktion „Mitternachtsbasketball“ für interessierte Jugendliche in der Dannemannhalle starten (siehe auch Seite 8!). Wir möchten neben sportlichen auch jugendpolitische Akzente setzen. Ein detaillierter Bericht wird hier noch ergehen.

Möglich sind all unsere Bemühungen nur durch die intensive Mitarbeit aller Ehrenamtlichen sowie durch die finanzielle Unterstützung unseres Förderkreises. An dieser Stelle sei hierfür noch einmal allen gedankt!

Das vergangene Jahr hat unserer Abteilung einen schönen Aufschwung gebracht. Wir wollen diesen Erfolg konservieren und uns stetig um weitere Verbesserungen bemühen. Dazu heißen wir jeden willkommen.

STEFAN GRÜNE

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

FAUSTBALL

Die Faustballgruppe hat auch 1997 wieder regelmäßig in der Dannemannhalle trainiert (mittwochs von 20.00 - 21.30 Uhr).

Es gehören jetzt noch 12 Frauen zur Faustballgruppe, die aber leider fast nie alle erscheinen. So sind wir oft froh, wenn mindestens 6-7 Spielerinnen kommen, damit wir überhaupt trainieren können.

Während der Sommerferien treffen sich die Frauen, die Zeit und Lust haben, an den Mittwochabenden zum Radfahren.

Anfang Dezember hat sich die Gruppe wie alljährlich zur Weihnachtsfeier getroffen. Es hat allen viel Spaß gemacht.

URSULA TAKENBERG

HANDBALL

Zu Beginn dieser Saison haben die Handballabteilungen der TSG Westerstede und des VfL Bad Zwischenahn sich zu einer Spielgemeinschaft unter dem Namen HSG Westerstede/Bad Zwischenahn zusammengefunden.

Dieser Zusammenschluß hat für alle Beteiligten bisher überwiegend Positives erbracht. Im Zwischenmenschlichen harmonieren alle wirklich sehr gut miteinander. Es gab keinerlei Anlaufschwierigkeiten. Im spielerischen Bereich gab es hingegen zu Beginn einige Probleme, doch inzwischen zeigt sich auch hier der Erfolg des Zusammenschlusses.

Insgesamt nehmen elf Mannschaften an Punktspielen teil, sechs Jugend- und fünf Seniorenmannschaften:

- Unsere Jüngsten sind die sechs- bis achtjährigen Jungen und Mädchen, die einmal im Monat mit viel Spaß und Erfolg an Mini-Turnieren teilnehmen.
- Unsere neun- bis zehnjährigen Jungen und Mädchen nehmen schon an der Punktspielrunde teil. Nachdem zu Anfang erst einmal Lehrgeld bezahlt werden mußte, haben sich inzwischen auch erste Erfolge eingestellt.

• Auch die elf- bis zwölfjährigen Jungen und Mädchen nehmen mit viel Spaß an den Punktspielen teil, obwohl sie dort doch etwas unterlegen sind, da die meisten anderen Vereine in diesem Alter schon mit reinen Jugendmannschaften antreten.

• Außerdem haben wir noch zwei Mannschaften mit dreizehn- bis fünfzehnjährigen Mädchen und eine Jungenmannschaft im Alter von vierzehn bis siebzehn Jahren.

Diese Mädchenmannschaft steht sogar im Kreispokal-Endspiel gegen den VfL Rastede. Auch im Hinblick darauf haben die Mädchen sich Anfang Januar in einem dreitägigen Trainingslager in Sögel vorbereitet, obwohl der Endspieltermin noch offen ist.

• Im Seniorenbereich gibt es zwei Damen- und drei Herrenmannschaften. Die 1. Damenmannschaft spielt zur Zeit mit um die Meisterschaft und den damit verbundenen möglichen Aufstieg in die Bezirksklasse. Die 1. Herrenmannschaft versucht zur Zeit, den Abstieg aus der Bezirksklasse zu verhindern, was in dieser Saison nicht ganz leicht ist, da am Ende der Saison nicht wie üblich zwei sondern fünf Mannschaften absteigen müssen.

Wir würden uns freuen, die Leser von SPORT SPIEL SPASS einmal als Zuschauer bei einem Spiel begrüßen zu können - oder besser noch, sie oder ihre Kinder als aktive Handballer beim Training. (Die Trainingszeiten können in der TSG-Geschäftsstelle erfragt werden.)

Also - bis bald in der Sporthalle!

FRANK HOLBEIN

Nachdenkliches

Diejenigen, die immer davon reden, daß wir doch alle in einem Boot sitzen, sind meist diejenigen, die sich rudern lassen.

Helmuth Ruge

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

JUDO

Im Januar 1997 übernahm ich allein und danach durch einen Neuzugang -Mathias Pietras - verstärkt das Training. Ab Mitte 1997 löste sich eine Gruppe auf - witterungsbedingt (Hitze!), aber hauptsächlich, weil eine Anzahl Judokas bei den Freilichtspielen mitmachten. Die verbliebenen Anfänger und Fortgeschrittenen wurden daher zeitweise in einer Gruppe zusammengefaßt.

Ab September war ich leider durch eine Hand- / Sehnenverletzung sportunfähig und mußte aussetzen. Damit unternahm Matthias das Training, unterstützt durch Gerhard Eberlein, einen Judoka aus unserer Erwachsenengruppe. Erst ab Dezember konnte ich dann langsam wieder anfangen, das Trainingsgeschehen zu leiten.



Am 7. Dezember starteten wir mit acht Judokas beim großen Weihnachtsturnier des FC Rastede, und belegten zwei hervorragende 3. Plätze durch Gerrit Stulken und Jessica Henry. Auf dem Bild die stolzen Teilnehmer: Henrike Lüers, Jessica Henry, Gerrit Stulken, Renke Both, Nadine Feuerbach, Julian Heinisch und Übungsleiter H.-D. Pacholke (von links).

HANS-DIETER PACHOLKE

LEICHTATHLETIK

Das Jahr 1997 verlief für die Leichtathletikabteilung normal, sieht man einmal davon ab, daß meine "Kleinen" (Kinder im

Alter zwischen 6 und 10 Jahren) ihre ersten Wettkämpfe bestreiten durften und dabei zum Teil sehr gute Ergebnisse in den Disziplinen 50m-Lauf, Weitsprung, Ballwurf und Dreikampf erzielten. In ihren Altersklassen stehen die Kinder damit im oberen Drittel der Kreisbestenliste.

Besonders hervorheben möchte ich hier Carsten Wagner, der im Dreikampf Zweiter im Leichtathletikkreis Ammerland-Friesland wurde, sowie Gesche Bremer, die aufgrund guter Einzelleistungen Viertbeste im Kreis ist.

Erwähnenswert ist auch, daß mehrere Jungen und Mädchen am City-Lauf in Oldenburg und am Westersteder Hössenlauf teilgenommen und die 5 km langen Strecken erfolgreich absolviert haben.

Sieht man einmal von dem 10km-Kreisrekord in 43½ Minuten durch den 15-jährigen Andreas Bialas ab, so haben die Kinder und Jugendlichen der Altersklasse ab 10 Jahre in diesem Jahr keine Erfolge aufzuweisen.

In der Laufgruppe gab es in diesem Jahr einige Turbulenzen, fielen doch die beiden "Motoren" Helmut Ley und Berndt Erben verletzungsbedingt längere Zeit aus. Es ist den anderen Lauftreffmitgliedern jedoch hoch anzurechnen, daß sie trotzdem Woche für Woche zweimal ihre Strecken absputen!

Auch wurde wie immer an Laufveranstaltungen teilgenommen. Gelaufen wurde u.a. in Oldenburg, Bremen, Wilhelmshaven und Celle. Marathonläufe fanden ebenfalls statt.

So waren TSGer in Hamburg, in Thüringen beim Rennsteig-Lauf und - weltweit - auf Hawaii vertreten!

Unsere eigene Laufveranstaltung lockte 1997 über 220 Teilnehmer an und ist mittlerweile zu einer ständigen, im norddeutschen Raum weithin bekannten Veranstaltung geworden.

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

[Forts.: LEICHTATHLETIK]

Leider mußten wir ab dem Sommer auf Falk Zihms verzichten, der aufgrund einer schweren Verletzung nicht mehr als Trainer der älteren Schüler und Schülerinnen zur Verfügung stehen konnte. Bedingt dadurch löste sich die Gruppe schnell auf und konnte erst im Herbst durch mich wieder aktiviert werden. Voraussetzung hierfür war einmal eine Änderung der Trainingszeiten sowie das Einverständnis von Ina Bensien, als Übungsleiterin für die jüngeren Sportler tätig zu sein.

Ich danke Falk für seine gute Hilfe die letzten Jahre und bedanke mich ebenso bei Ina für ihre Bereitschaft zu helfen! Mit der Gruppe geht es aufwärts, und wir hoffen, im nächsten Jahr wieder in der Bestenliste zu erscheinen!

BERNDT ERBEN

SCHWIMMEN

Der Trainingsbetrieb in der Schwimmabteilung lief wie im Vorjahr recht reibungslos. In drei Gruppen werden die Kinder trainiert. In der neuen Halle trainieren z.Zt. etwa 60 Kinder. Die Zahl wird in den kommenden Jahren wohl noch steigen. Die Schwimmer nahmen an 10 Veranstaltungen teil. Hervorzuheben ist wohl die Tour über Pfingsten nach Nordhorn. Holger zur Brügge hatte sich mit seinen Helfern viel Arbeit aufgeladen, um den Kindern das Zeltlager angenehm zu gestalten. Nebenbei wurde auch noch geschwommen.

Im Mai 1997 richtete die Schwimmabteilung erstmals eine Bezirksveranstaltung in der neuen Schwimmhalle aus. Die angereisten 40 Vereine waren voll des Lobes über die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften der Masters.

Bei den Meisterschaften des Schwimmkreises Ammerland waren die Schwimmer der TSG Westerstede wie in den Vorjahren nicht zu schlagen. Mit Abstand gewannen

sie die meisten Kreistitel, obwohl die älteren Schwimmer nicht an den Start gegangen sind.

Die Seniorenmannschaft ist in 1997 nochmals vergrößert worden. Bei den Landesmastersmeisterschaften konnten Boris Schwed, Malte Pacholke, Walter Stockem und Klaus Beckmann den dritten Platz über 4 x 50 m Brust erringen. Bianca Beeken konnte im ersten Jahr bei den Masters einen dritten Platz über 100 m Brust erreichen. Boris Schwed (AK 20) gewann zwei Vizemeisterschaften über 50 m Brust und Schmetterling. Walter Stockem konnte in der Altersklasse 40 einen dritten Platz erschwimmen. Klaus Beckmann (AK 45, 5 Titel) und Ute Beckmann (AK 40, 1 Titel) waren die erfolgreichsten der kleinen Truppe.

Bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften gewannen Ute und Klaus Beckmann zwei Titel. Boris Schwed und Walter Stockem gewannen je einen Vizemeistertitel. Auch zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Sindelfingen hatte die TSG Westerstede gemeldet. Klaus und Ute Beckmann gewannen hier je eine Silbermedaille.

Für 1998 sind wieder zwei Freizeiten geplant. Die erste führt die Schwimmer über Pfingsten nach Nordhorn und die zweite wird auf dem IJsselmeer in Holland (25. - 31. Juli 1998) durchgeführt.

Zum Schluß möchte ich Dank sagen an die Übungsleiter Björn Nee, Wiebke Meyer, Anna Drieling und Jessica Beeken für ihre geleistete Arbeit. Leider haben diese Übungsleiter aus beruflichen oder schulischen Gründen aufgehört. Als Ersatz konnten Daja Hiljegerdes, Inka Burkhardt und Jonathan Hartmann gewonnen werden. Mein Dank gilt aber auch den verbliebenen Übungsleitern Holger zur Brügge und Boris Schwed.

KLAUS BECKMANN

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

TENNIS

In der hinter uns liegenden Sommersaison, die leider auch im letzten Jahr wieder viel zu kurz war, haben die Tennisaktiven - rd. 400 Mitglieder der TSG „kämpfen“ zur Zeit in unserer Abteilung mit der gelben Filzkugel - neben dem sportlichen Wettstreit auch viele schöne Stunden nach Spielschluß in geselliger Runde verlebt.

Hier zeigt sich einmal mehr, daß der Tennissport durch seine leichte Erlernbarkeit und mögliche Ausübung bis ins hohe Alter eine der ganz wenigen Sportarten ist, an der „jung“ und „alt“ gleichermaßen Freude und Spaß haben können.

Auch in der vor uns liegenden Sommersaison wollen wir wieder mit verschiedenen Veranstaltungen nicht nur die etablierten Spielerinnen und Spieler ansprechen. Zur Saisoneroöffnung am 25. April und am Pfingstsonnabend (30. Mai) bieten wir deshalb wieder Doppelturniere zum Kennenlernen an.

Alle tennisinteressierten TSG-Aktiven aus den anderen Abteilungen sind herzlich eingeladen, einmal den Tennisschläger in die Hand zu nehmen und mit unserem Trainer Dejan Cvijic einige Bälle zu schlagen. Wer mehr über unser Trainingsangebot (vom „Schnupperkurs“ bis zum „Intensivtraining“) erfahren möchte, möge sich bitte direkt an den Trainer (☎ 0172/421 7810) oder an unsere Schatzmeisterin Elisabeth Schmidt (☎ 04488/3968) wenden.

Die Clubmeisterschaften waren wieder ein Highlight der Saison. Auch bei diesem vereinsinternen Wettstreit geht es nicht nur um sportliche Leistungen, sondern gleichermaßen um Spaß und Geselligkeit. Hierin unterscheidet sich eben der Vereinssport vom kommerziellen Sportangebot.

Herzliche Glückwünsche den Vereinsmeistern des Jahres 1997:

Nina Gertjegerdes	Juniorinnen A
Desirée Kyas	Juniorinnen B
Roland Reinhardt	Junioren A
Dirk Sander	Junioren B
Birgit Steinhoff	Damen
Udo Willms	Herren

Nach dem derzeitigen Stand haben sich alle Mannschaften, die an den Punktspielen teilgenommen haben, in der laufenden Hallensaison wacker geschlagen und den jeweiligen Klassenerhalt erreicht.

In der diesjährigen Sommerspielrunde werden wir erneut mit 5 Jugend- sowie mit 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften in verschiedenen Altersklassen auf Punktejagd gehen. Alle TSG-Mitglieder sind jederzeit willkommen auf unserer schönen Tennisanlage, damit sie vielleicht durch ihre Anwesenheit unseren Mannschaften zu den entscheidenden Punktgewinnen verhelfen. Auch unser Nachwuchs würde sich sicher über Besuch freuen.

Zur Zeit laufen die Vorbereitungen, unser Clubhaus wieder in frischem Gewand erstrahlen zu lassen. Auch der Aufenthaltsraum in unserer Tennishalle ist seit einigen Wochen durch neue Gardinen und geschmackvolle Tischbedeckung „schmucker“ geworden. Hierfür ein „Dankeschön“ den Jungseniorinnen!

Ein ganz großes Stück Arbeit liegt aber noch vor uns, bevor wir wieder die ersten Bälle im Freien schlagen können. Die Plätze 4 - 7 werden nämlich zur Zeit vollständig saniert.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern, die sich an den beiden Arbeitseinsätzen im Spätherbst des letzten Jahres beteiligt haben, insbesondere auch bei Manfred Martens für die gute Organisation sehr herzlich bedanken. Die Erneuerung der Plätze wird sicher dazu beitragen, daß unsere vereinseigene Anlage wieder um einiges attraktiver wird.

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

[Forts.: TENNIS]

Gleichzeitig danke ich auch all denen, die unsere Tennisabteilung mit Zuschüssen finanziell unterstützt und damit diese Umbaumaßnahme erst ermöglicht haben.

Ein Vereinsleben ist aber nicht nur von Harmonie geprägt, es gibt auch Reizthemen, die kritisch diskutiert werden können. In unserer Tennisabteilung ist das z.B. das Rauchen im Aufenthaltsraum der Tennishalle.

●er es gibt auch viele Dinge, über die es sich eigentlich nicht lohnt zu meckern oder zu streiten. Kleine Mängel und Unzulänglichkeiten sollte man akzeptieren! Übrigens gibt es eine gute Möglichkeit, Dinge in der Abteilung zu verändern und zu verbessern: Im Abteilungsvorstand werden immer wieder ehrenamtliche Posten vergeben. (Gelegenheit ist dazu schon auf der diesjährigen Abteilungsversammlung am 2.3.98).

Allen Turnier- und Hobbyspielern wünsche ich eine gute und erfolgreiche Saison 1998!

ARMIN WILCKENS

TISCHTENNIS

Zu Beginn des Jahres holte die 1. Herrenmannschaft zum 5. Mal in Folge den Ammerländer Kreispokal. Am Ende der Saison 96/97 folgte im April das Topresultat des Jahres: Die 1. Mannschaft schaffte mit der Meisterschaft in der Bezirksoberriga den Aufstieg in die Verbandsliga Niedersachsen. Eine weitere Mannschaftsmeisterschaft errang die 5. Herren in der 4. Kreisklasse.

An der laufenden Punktspielsaison 97/98 nehmen insgesamt 46 Erwachsene (in 6 Mannschaften) sowie 12 Jugendliche (in 2 Mannschaften) teil. Überraschender Nachwuchsspieler bei den Ranglisten und Einzelmeisterschaften war Jan Stöckmann. Seine Topresultate: Rang 7 der Niedersachsenrangliste und Viertelfinale bei der Landesmeisterschaft.

Doch nicht nur bei den Erwachsenen (leider nur bei Männern), wo durch die Reaktivierung ehemaliger Aktiver ein Zuwachs erzielt werden konnte, auch bei den Jugendlichen geht es wieder aufwärts, was der 4. Rang der 1. Jungen in der Bezirksliga und die Herbstmeisterschaft des Schülerteams nach der Hälfte der laufenden Saison zeigt.

Mit 350 Teilnehmern in 8 Spielklassen lag die Teilnehmerzahl beim internationalen Tischtennisturnier am 4. Advent etwa bei der des Vorjahres. In den 22 Jahren der Durchführung haben damit 8750 Tischtennispieler/-innen den Weg zu uns nach Westerstede gefunden.

Die Geselligkeit, die in unserer Abteilung schon immer groß geschrieben wurde und zum allgemeinen Zusammenhalt beiträgt, kam bei Kohlfahrt und Spargeltour, bei der alljährlichen Vereinsmeisterschaft und den jeweiligen Mannschaftsfeiern nicht zu kurz.

ROLF CLAABEN

TRIATHLON

Der Trainings- und Wettkampfbetrieb der Triathlon-Abteilung verlief im abgelaufenen Jahr sehr gut. Durch das neue Hallenbad konnte dabei insbesondere das Schwimmtraining in den Winter- und Frühjahrsmonaten verbessert werden.

In der Saison 1997 gingen die Athleten der TSG bei Wettkämpfen über die olympische Distanz (1,5km Schwimmen, 40km Radfahren und 10km Laufen) u.a. in Schaeßel, Ihrhove, Oldenburg, Stuhr und an der Thülsfelder Talsperre an den Start. Dabei wurden für den einzelnen gute Ergebnisse erzielt, die sich in guten Plazierungen im Gesamtklassament sowie in den jeweiligen Altersklassenwertungen niederschlugen.

Der wohl bemerkenswerteste Erfolg gelang jedoch Dieter Hiljegerdes, der bei den Landesmeisterschaften über die Mittelstanz (2,0 - 91 - 20,7) in Wilhelmshaven

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

[Forts.: TRIATHLON]

Vize-Landesmeister in der Altersklasse TM 40 wurde. In der Mannschaftswertung dieser Veranstaltung konnte die TSG durch das ebenfalls erfolgreiche Finish von Heiner Lüers und Thomas Walden auch eine gute Platzierung erzielen.

Neben den reinen Triathlon-Wettkämpfen nahmen Ira Brandt, Georg Hunger, Heiner Lüers, Michael Fugel und Dieter Hiljegerdes auch an der Marathon-Staffel (5 x 8,44km) in Leer teil, wo sie nur haarscharf die 3Std-Marke überschritten und in der Zeit von 3:01,24 Std. ins Ziel kamen. Die gleiche Distanz legten zwei Athleten Ende September auch noch im Rahmen des 24. Berlin-Marathon zurück.

Die gemeinsame Teilnahme an verschiedenen Laufveranstaltungen rundeten für die TSG-Triathleten die abgelaufene Saison ab. Hoffentlich verläuft die neue Saison für alle genauso zufriedenstellend wie die letzte.

Neueinsteiger sind übrigens jederzeit herzlich willkommen.

THOMAS WALDEN

TURNEN

Jede Woche werden in der Abteilung Turnen und Gymnastik über 20 Übungsstunden durchgeführt. 11 Übungsleiterinnen, Übungsleiter und ihre Helfer sorgen dafür, daß ein qualifiziertes Angebot gemacht werden kann. Für Kinder gibt es 11 Übungszeiten, in denen geturnt und gespielt wird. Die größten Gruppen sind dabei die Eltern- & Kind-Gruppen, in denen sich 40 - 50 bzw. 60 - 80(!) Kinder mit Eltern und Großeltern bewegen; betreut werden sie von Marianne Rohlf's.

In der Altersgruppe ab 4½ turnen 35 Kinder mit Renate Taute, die sich noch mehr Unterstützung von Eltern wünscht.

Ina Naber, unterstützt von Karin Hiller, hat 20 Mädchen bis zum Alter von 11 beim

Geräturnen. Bei den Jungen gibt es noch eine Gruppe von 15 Geräturnern.

In zwei weiteren Gruppen (mittwochs) werden Jungen und vor allem Mädchen in Gruppen von 20 - 30 Teilnehmern von Marianne Rohlf's und Petra Holz betreut.

Zu den besonderen Ereignissen des Jahres gehörten die Faschingsfeier, das Schauturnen, die Teilnahme am Kinder- und Jugendturnfest in Westerloy, der Erwerb des Kinderturnabzeichens und die Mitwirkung beim Jubiläumsschauturnen im Dezember Rastede.

Die Veranstaltungen zum 50-jährigen Bestehen des Turnkreises Ammerland wurden durch Mitglieder der Abteilung aktiv unterstützt. So war die Wanderausstellung beim Stadtfest und später im Kreishaus zu sehen. Das Schauturnen wurde nicht nur besucht, sondern auch mitgestaltet. Bei der Festveranstaltung halfen TSGer im Kreishaus, und die Abnahme des Turnabzeichens fand wieder in Westerstede statt.

Damit wird maßgebliche Mitarbeit von TSG-Mitgliedern auf Kreisebene, wie sie in den vergangenen fünf Jahrzehnten geleistet wurde, auch in unserer Zeit fortgesetzt. Die Gruppen unseres Vereins können davon profitieren.

HARTMUT KRÖNCKE

Gesundheitssport:

Die Psychomotorikgruppe für 4-7-jährige Kinder war zur Jahresmitte mit 15 Kindern überbesetzt. Im Herbst hat sich die Gruppe auf 7 Kinder reduziert, so daß drei Plätze frei geworden sind. Durch die elterliche Mithilfe, die bei den kleineren Kindern nötig ist, konnten die Kinder an vielen verschiedenen Stationen betreut werden. Ein besonderer Schwerpunkt war in der Zeit nach den Sommerferien die rhythmische Schulung.

Die Gruppe für Psychomotorik /Förderturnen (7-10-jährige) war mit 14 Kindern sehr gut besetzt. Da im Frühsommer 1998

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

[Forts.: TURNEN]

zwei Kinder 11 Jahre alt werden, wird danach die Gruppe die gewünschte Zahl von 12 Kindern haben.

Beim Gesundheitssport für Frauen ab 50 haben sich die 24 Aktiven wie immer rege beteiligt. Spitzenreiterin war die zugleich älteste Teilnehmerin Elfriede Eckhardt (im 79. Lebensjahr) mit 33 Turntagen von den 37, die möglich waren. Besondere Freude machten uns die Fahrt zum Feuerwerk der Turnkunst, unsere Winterwanderung und die sommerliche Radtour.

Diese Gruppe hätte gerne am Schauturnen teilgenommen, zumal wir uns monatelang intensiv mit einer Reifengymnastik darauf vorbereitet hatten. Leider war dies dann doch nicht möglich.

Die 15 Mitglieder der Reha-Gruppe Wirbelsäulensport (Mi., 9-10 Uhr) zeichnete sich durch besonders regelmäßige Teilnahme aus. Dort sind gemeinsame Treffen nach der Turnstunde zum Saisonschluß beliebt und haben viel zur Gemeinschaftsbildung beigetragen. Slogan: Kaffee und Tee bei Henken - nicht wegzudenken!

Das Abendangebot Wirbelsäulensport (Do., 18.30-19.30 Uhr) wurde von 13 Reha-Teilnehmern angenommen. Besonders beliebt, wie in allen Wirbelsäulengruppen, war die Arbeit mit dem Therapieball, die in regelmäßigen Abständen auf dem Plan stand.

Die sportivere Gruppe der Präventiven Wirbelsäulengymnastik hatte im Sommer 19 aktive Mitglieder. Der Therapieball, das Circuit-Training mit Gewichten und der Einsatz von Kleingeräten sorgten für regelmäßige Abwechslung. Die beiden Donnerstagsgruppen haben im Sommer vor Ferienbeginn eine gemeinsame Radtour gemacht und erfreulicherweise bei all den vorausgegangenen Regentagen, schönes Wetter gehabt, so daß die Fahrt nach Apen bei Sonnenschein genossen werden konnte.

Die neue noch sehr kleine Gruppe für die MS- und Parkinsonkranken konnte Ende des Jahres beim Behindertensportverband angemeldet werden, da die erforderliche Teilnehmerzahl erreicht war und Frau Harazim ihre Ausbildung abgeschlossen hatte. Nach intensiver Werbung können wir nun aber die Erwartung haben, daß sich noch weitere Interessierte anschließen.

RENATE TAUTE

VOLLEYBALL

Auf ein erfolgreiches Jahr kann die Volleyballabteilung der TSG zurückblicken. Dank engagierter Trainer und Betreuer konnten sowohl im Punktspielbetrieb der Erwachsenen als auch in der Jugendarbeit beträchtliche Erfolge errungen werden. Herausragendes Ereignis war sicherlich der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse. Wenn alle aktiven Spielerinnen und Spieler, die Trainer und Betreuer weiterhin mit soviel Einsatz bei der Sache sind, ist von der Volleyballabteilung der TSG im Punktspielbetrieb und bei Meisterschaften noch einiges zu erwarten.

Aber auch die Hobby-Volleyballer waren nicht müßig. In verschiedenen Damen- und Mixed-Mannschaften wurde und wird regelmäßig um Punkte und Sätze gespielt.

Punktspielbetrieb: Die Volleyballabteilung nimmt mit 6 Mannschaften am Punktspielbetrieb auf Bezirks- und Kreisebene teil. Nachdem die 1. Damenmannschaft (Trainer: Frank Sorgalla) in der vergangenen Saison noch in der Relegation den Klassenerhalt in der Bezirksklasse sichern mußte, erscheint in diesem Jahr der Aufstieg in die Bezirksliga möglich, wenn die Mannschaft an die guten Leistungen der Hinrunde auch im neuen Jahr anknüpfen kann. Die 2. Damenmannschaft (Trainer: Stephan Bauer) hat noch Mühe, in ihrer neuen Spielklasse, der Kreisliga, Fuß zu fassen; denn obwohl sie in allen Spielen gut

JAHRESBERICHTE DER ABTEILUNGEN

[Forts.: VOLLEYBALL]

mithalten konnte, hat die Mannschaft bisher erst einen Sieg erringen können. Anders hingegen die 3. und die 4. Damenmannschaft (Trainer: Nils Wiese, Gabi Döpke). Beide Mannschaften belegen in der Kreisklasse vordere Plätze, so daß die Hoffnung besteht, daß eine der Mannschaften einen Relegationsplatz für den Aufstieg in die Kreisliga erringen kann.

Die 1. Herrenmannschaft (Torsten Busch) strebt in dieser Saison den dritten Aufstieg in Folge an: Als ungeschlagener Herbstmeister führt die Mannschaft bereits jetzt die Tabelle mit 4 Punkten Vorsprung an. Die in diesem Jahr erstmals angetretene 2. Herrenmannschaft (Moritz Döpke) hat eine weniger ehrgeizige Zielsetzung. Hier gilt es zunächst, Spielerfahrung zu sammeln.

Jugendarbeit: Die Punktspielmannschaften profitieren schon seit dem letzten Jahr von der zielstrebigsten Jugendarbeit der Abteilung in den letzten Jahren. Kinder und Jugendliche ab 8 J. trainieren in 9 Gruppen bzw. Mannschaften. Schon im Alter von 12 bis 14 Jahren treten talentierte Mädchen und Jungen im Punktspielbetrieb der Erwachsenen an. Für die Jüngeren gibt es die Teilnahme an der D-Jugendliga des Unterbezirks Oldenburg, wo die Mannschaft von Trainerin Lena Döpke z.Zt. auf Platz 2 liegt. Auch die zweite Mädchenmannschaft (Torsten Busch) und eine Jungenmannschaft (Gabi Döpke/Ulf Neubacher) sammeln hier ihre Erfahrungen.

In 6 Altersklassen haben sich die Jugend-Leistungsmannschaften über drei Qualifikationsrunden für die Bezirksmeisterschaften qualifiziert.

Seit ca. einem Jahr findet in Westerstede unter der Leitung von Torsten Busch wöchentlich ein **Stützpunkttraining des Landesverbandes Niedersachsen** statt. Aus

der Volleyballabteilung der TSG nehmen mit Inna Amann, Katrin Kruse, Lars und Dirk Achtermann, Arne Döpke und Malte Pistor immerhin sechs Spielerinnen und Spieler in diesem Training teil. Das ist sicherlich auch ein Indiz für den guten Standard, den die Volleyballjugend der TSG inzwischen erreicht hat.

Lars, Dirk und Malte wurden inzwischen sogar in den Landeskader berufen, wo sie unter der Bezeichnung „Team 83“ in der Landesliga I der Männer gegen spielstarke Mannschaften reichlich Erfahrung sammeln können.

Hobby-Volleyball: Zur Zeit sind 4 Damen-, 1 Herren- und 8 Mixed-Mannschaften aktiv. Für Hobby-Volleyballer besteht praktisch von Montag bis Freitag täglich ein Angebot, diesem Sport nachzugehen. Für fast alle Gruppen gilt: „Neulinge sind herzlich willkommen“. Die Mixed-Mannschaften I (Spieltag dienstags) und VII (freitags) nehmen mit gutem Erfolg an der Punkttrunde für Hobby-Volleyballer teil.

Am Nikolaustag fand wieder das traditionelle Nikolausturnier für Mixed-Mannschaften statt. In einer herzlichen Atmosphäre kämpften 10 Mannschaften um Sieg und Platz.

Eine Veranstaltung der besonderen Art fand zwischen Weihnachten und Neujahr statt. Hanna Sorgalla hatte alle ehemaligen Punktspieler zu einem Turnier der Ehemaligen eingeladen. Über 50(!) Volleyballer/-innen fanden - zum Teil von weit weg - den Weg zurück in die alte Heimat. In der Sporthalle Westerloy wurde dann nach altbewährtem Muster ein Turnier ausgetragen. Eine Cafeteria sorgte zudem für das leibliche Wohl der Akteure. Die Idee von Hanna fand so viel Anklang, daß viele Teilnehmer der Ansicht waren, ein solches Turnier müßte unbedingt wiederholt werden.

WILFRIED PISTOOR, GABI DÖPKE

AUS DER VEREINSORGANISATION

Mitgliederverwaltung

Die Mitgliederverwaltung hat 1997 nicht so funktioniert wie in den Vorjahren. Insbesondere der Einzug der Mitgliedsbeiträge ist nicht zeitgerecht vorgenommen worden.

Dies hat im wesentlichen folgende Ursachen:

- Anfang des Jahres streikte mein Computer während der Bearbeitung der Mitgliederverwaltung, so daß sämtliche Änderungen verloren gingen.
- Nach Kauf eines neuen PC und Neu-eingabe der Mitgliedsdaten gingen auch diese Änderungen aufgrund eines Defektes der Festplatte verloren.
- Ein weiterer Fehler des Gerätes (Diskettenlaufwerk) verhinderte die Rück-sicherung der Daten.
- Die Änderungen wurden von mir also zum drittenmal eingegeben, und der Beitrags-einzug erfolgte dadurch und wegen einer längeren Erkrankung meiner Frau sehr spät.

Die Problematik wurde im Vorstand erörtert. Es ist beabsichtigt, organisatorische Änderungen vorzunehmen, die künftig einen reibungsloseren Ablauf gewährleisten.

Die Mitgliedsbeiträge für Nov./Dez. '97 werden voraussichtlich zum 1.3.98, die Beiträge für das 1. Quartal 1998 zum 1.4.98 eingezogen. Ab dann soll der Beitrags-einzug jeweils in der Mitte des jeweiligen Quartals erfolgen.

DETLEF SILL

Satzungsausdrucke sind bei Bedarf in der Geschäftsstelle erhältlich.

Delegiertenversammlung

Die **Delegiertenversammlung (DV)**, die nun die meisten Aufgaben der Mitgliederver-sammlung übernimmt, ist die wesentliche Neuerung unserer neuen Satzung. (s. **SPORT SPIEL SPASS** / Dez. '97!)

Die wichtigsten **Mitgliederrechte** sind zwar gewahrt, da jedes wahlberechtigte Mitglied weiterhin **Delegiertenwahlrecht** (aktiv und passiv), **Antragsrecht**, **Wahlvorschlagsrecht** und natürlich ein Recht zur **Teilnahme an der DV** hat.

Aber in der Delegiertenversammlung sind **nur Delegierte stimmberechtigt**. Und (bis Redaktionsschluß) sind Delegierte weiterhin erst von nur wenigen Abteilungen (Basketball, Faustball, Leichtathletik, Tennis, Triathlon, Volleyball) gewählt worden.

Mitglieder der übrigen Abteilungen haben kein Stimmrecht in der Jahreshaupt-versammlung! Es sei denn, entsprechende Abteilungsversammlungen werden (termin-gerecht!) noch vor der Jahreshauptversamm-lung einberufen, um Delegierte für die laufende Wahlperiode (gilt bis 30. Juni 1999) zu wählen.

EM

Ehrung

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen hat

Rolf Claßen

für seine Mühe und seinen über 25-jährigen Einsatz als Leiter der Tischtennisabteilung der TSG Westerstede und als Initiator des über die Grenzen bekannten Tischtennis-Jugend-Turniers seine ausdrückliche Anerkennung ausgesprochen, verbunden mit einem kleinen Präsent.

Die Redaktion gratuliert.

Wegen des begrenzten Platzes in **SPORT SPIEL SPASS** ließen sich auch diesmal geringfügige Kürzungen und auch redaktionelle Änderungen der eingereichten Berichte leider nicht immer vermeiden.

Wir bitten um Verständnis.

DIE REDAKTION

Das ist drin:

Jahresberichte:

Badminton, Basketball	2
Faustball, Handball	3
Judo, Leichtathletik	4
Leichtathletik (Forts.), Schwimmen	5
Tennis	6
Tennis (Forts.), Tischtennis, Triathlon	7
Triathlon (Forts.), Turnen	8
Turnen (Forts.), Volleyball	9
Volleyball (Forts.)	10
AUS DER VEREINSORGANISATION	11

Basketball um Mitternacht

-die etwas andere Sportveranstaltung -
Wer Lust hat, bei heißer Musik die
Nacht hindurch Sport zu treiben,
statt hinter dem Fernseher zu
hocken, sollte zu folgenden Terminen
in die Dannemann-Halle kommen:

Freitag, 6. Februar 1998

Freitag, 13. Februar 1998

Freitag, 20. Februar 1998

Freitag, 27. Februar 1998

(jeweils 22.00 - 02.00 Uhr)

Weitere Termine ggf. im März und April.
Auf Wunsch wird auch Volleyball,
Fußball, Tischtennis u.a. angeboten.

12

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Geschäftsstelle, Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	15.30 - 18.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Mittwoch	17.00 - 18.00	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 - 10.30	Frau Espig
Freitag	15.30 - 18.00	Frau Espig

>> TSG-Tennis <<

Abteilungsversammlung

am 2. März 1998, 19.30 Uhr

im Clubraum der Tennishalle

Die Tagesordnung hängt in der Tennishalle aus.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

Die Redaktion bittet darum, Berichte für
Sport Spiel Spass möglichst auch gleich
auf Diskette einzureichen. Das könnte
die Redaktionsarbeit sehr erleichtern.
Das Abtippen langer Berichte ist immer
eine sehr langwierige, frustrierende und
zeitraubende Tätigkeit.

Dank sei daher denjenigen Abteilungs-
leitern gesagt, die uns eine Diskette mit
ihren Berichten überlassen haben.

EM

IMPRESSUM:

Redaktion: Berndt Erben ☎ 04488/1790
Erwin Meyer ☎ 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede ☎ 04488/1876
26655 Westerstede Am Bahnhof 1
Druck: J. Folte, Neusildende
Redaktionschluß für die nächste Ausgabe: 15. Mai 1998